



Mit Familie, Freunden und Mitarbeitern feierten die Achingers den 50. Geburtstag ihres Betriebes (v.l.): Gaby und Jens Achinger sowie Katharine und Dietrich Achinger. WP-Foto: Sarah Harth

Mit 8000 Mark eigenen Betrieb aufgebaut

Achingers feierten den 50. Geburtstag ihres Unternehmens

BAD BERLEBURG. (saha) Der gebrauchte zweitürige Opel Olympia gehörte zu den ersten Betriebsanschaffungen von Dietrich Achinger. Für 200 Mark kaufte er das Auto damals seinen Brüdern ab. Das war 1958 - im Gründungsjahr des Landschaftsbaubetriebes. Den 50. Geburtstag der Firma „Achinger-Gärten und Freiräume“ feierte Dietrich Achinger jetzt zusammen mit Familie, Freunden und Mitarbeitern bei einem Jubiläumsfest auf dem Kriegerplatz.

Gerne erinnert sich der Seniorchef an die Anfänge seiner Arbeit - dabei kommt immer wieder die Zahl acht ins Spiel. Im April 1948 begann Dietrich Achinger seine Gärtnerlehre im Bad Berleburger Betrieb Claudy, später besuchte er die Höhere Gartenbauschule Osnabrück. Seinen Landschaftsbaubetrieb gründete er 1958. „Da ich mich kurzfristig entschied, mich selbstständig zu machen, habe ich eigentlich mit einer viel zu dünnen Kapitaldecke angefangen“, erinnert sich Achinger an die 8000 Mark, die ihm damals zur Verfügung standen. Aber schon nach ein paar Wochen kam ein Großauftrag: Planung und Gestaltung am Kriegsblinden-Kurheim in Bad Berleburg.

„Ziemlich erschreckend war für mich allerdings die Tatsache, dass in der Gegend schlicht keine Landschaftsgärtner zu bekommen waren“, so Achinger. Eine große Hilfe seien ihm daher seine Brüder gewesen, die sich als fleißig und geschickt erwiesen. Apropos Mitarbeiter: „Die ersten sind mir besonders gegenwärtig, weil ich den ganzen Tag mit ihnen zusammen war“, sagte Achinger. Man habe aber bald erkannt, dass Fachkräfte selbst ausgebildet werden müssen und so habe sich die Firma in den 60er Jahren als Ausbildungsbetrieb anerkennen lassen.

Dieses frühe Engagement im Bereich der Ausbildung lobte auch Dr. Karl Schürmann, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW. „Es gab hier in der Region kaum landschaftsgärtnerische Betriebe, die ausgebildet haben“, blickte Schürmann zurück. Das sei Pionierarbeit gewesen. Gleichzeitig dankte er Dietrich Achinger für die langjährige Mitarbeit in Ausschüssen sowie Gremien des Verbandes und gratulierte einigen Achinger-Mitarbeitern zum Arbeitsjubiläum: Walter Jung (35 Jahre), Burkhard Zinkann (30 Jahre) sowie Ekkehard Spies und Thorsten Krämer (beide 10 Jahre).

Nochmal zurück zur Zahl acht: Eine weitere Entscheidung traf Dietrich Achinger nämlich 1998, als er das Unternehmen an seinen Sohn Jens abgab. Seither ist der „Junior“ für den Betrieb verantwortlich. „Ich denke, es war damals leichter, den Betrieb kontinuierlich auszubauen, als ihn heute auf hohem Niveau zu halten“, stellte Dietrich Achinger fest. Das liege in erster Linie daran, dass die öffentliche Hand als Auftraggeber fast völlig weggebrochen sei. In den 60er bis 80er Jahren habe der Betrieb etwa 30 Außenanlagen an Schulen gebaut, danach fast keine mehr.

In Wittgenstein planten Achingers überwiegend in Bad Laasphe - dort z.B. den Wilhelmsplatz, den Stadtgarten am Rathaus oder den Kurpark in Hesselbach sowie Klinikanlagen. In Erndtebrück wurde u.a. der Friedhof Steinseifen gestaltet, in Bad Berleburg waren es im Wesentlichen Anlagen für die WKA.

WP Leserservice

**Zustellung · Buchbestellung
Adressänderung**

Telefon: 0 18 02/40 40 78*
Sie erreichen uns:
mo. bis fr. 8 - 20 Uhr, sa. 8 - 14 Uhr,
su. 15 - 20 Uhr

Telefax: 0 18 02/40 40 88*
E-Mail: leserservice@westfalenpost.de

Anzeigenberatung

**Anzeigen aufgeben:
www.online-aufgeben.de**

Telefon: 0 18 02/40 40 38*
Sie erreichen uns:
mo. bis fr. 7.30 - 18 Uhr

E-Mail: siehe Impressum
*Bz. pro Anz./Fax a. d. St. Festnetz,
abweichender Mobilfunktarif

WESTFALENPOST
Wittgensteiner Nachrichten
Erndtebrücker Zeitung

Redaktion Bad Berleburg:
Karl-Peter Rasche, i.V. Christoph Vetter,
Poststraße 17, 57319 Bad Berleburg.

Geschäftsstelle Winterberg:
Hauptstraße 6, 59955 Winterberg.

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an die Geschäftsstelle zu senden. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Druck: Druck- und Verlags-Zentrum, Hohensyburgstr. 67, 58099 Hagen.

Redaktion: (02751) 92 44 17 - 22
Telefax Redaktion: (02751) 92 44 34
E-Mail Redaktion: berleburg@westfalenpost.de
Anzeigen Geschäftskunden:
Poststraße 17, 57319 Bad Berleburg
(02751) 92 44 16
Telefax: (02751) 92 44 44
E-Mail-Anzeigen: anzeigen.badberleburg@waz-mediengruppe.de